

# Turnierbericht der BEM 21. – 25.02.2018 im KIEZ Sebnitz

Geschrieben von Jörg Fritzsche Jugendwart

Unser Abschneiden bei der BEM 2018 auf einen Blick:

Nr.	Name	Vorname	AK	Punkte	Platz
1	Willers	Till	U18	3 aus 7	9
2	Wong	Kar Yan	U16w	4,5 aus 5	1
3	Klemke	Kassandra	U16w	3 aus 5	2
4	Macher	Thore	U14	2,5 aus 7	17
5	Wiedersich	Hendryk	U12	6 aus 7	1
6	Bregulla	Paul	U12	5 aus 7	2
7	Potapov	Maxim	U12	4,5 aus 7	4
8	Ludwig	Erwin	U10	2 aus 7	11
9	Macher	Freya	U10w	3 aus 6	4
10	von Rechenberg	Anna Sophie	U10w	0 aus 6	7
11	Noack	Eneas	U8	1 aus 5	13

In AK U 18 konnte Till Willers die beiden nach ihm gesetzten Gegner klar besiegen. Außerdem bekam er noch einen kampflösen Punkt. Gegen stärkere Gegner unterliefen Till besonders in den ersten Partien teils auch in guter Stellung simple Fehler, so dass er da nicht weiter Punkten konnte.

Bei den Jungs in AK U 14 spielte von uns Thore Macher mit. Er spielte insgesamt zu unkonzentriert. Er erreichte 2,5 aus 7 Pkt.. Sicher hatte er sich auch selbst etwas mehr erhofft.



6 Teilnehmerinnen gab es in AK U 16w. D. h. es wurde im Rundenturnier gespielt. Obwohl wir die Plätze die lt. Startrangliste mit teilweise klarem DWZ-Vorteil gesetzten Plätze 1 (Kar Yan) und 2 (Kassandra) am Ende auch erreichten, war dieser Weg dahin besonders für Kassandra viel holpriger als gedacht. Während Kar Yan bis auf ein Remis gegen Sarah Peglau ein Durchmarsch gelang, hatte Kassandra keine einzige leichte Partie.



In AK U 12 hatten wir mit Hendryk Wiedersich (Nr. 1) und Paul Bregulla (2) Favoriten am Start. Außerdem war Maxim Potapov an Nr. 7 gesetzt, mit dabei. Im Gegensatz um vergangenen Jahr konnte diesmal Hendryk seiner Favoritenrolle gerecht werden. Er spielte konzentrierte und auch schöne Partien. Besiegte auch seine beiden Vereinskameraden Paul und Maxim. Nur gegen Connor Passin und Jason Reich kam er in Nachteil. Jedoch konnte beide Partien, auch weil seine Gegner nicht optimal fortsetzten ins Remis retten. So hatte er nach der 6. Runde schon eine Medaille und damit das Ticket zur SEM sicher.



Hinter ihm kristallisierte sich ein Verfolgerfeld aus anderen Favoriten mit Paul, Jason Reich, Connor Passin und nicht ganz so erwartet auch mit Maxim heraus. Vor der letzten Runde ergab sich die Konstellation, dass Paul an Tisch 2 ein Remis für die Quali zur SEM reichte, während Maxim um die Teilnahme an der SEM zu sichern gegen Jason gewinnen musste.



Außerdem hatte Alexander Kovalchuk, wenn er seine letzte Partie gewinnt, auch Platz 4, was Quali zur SEM bedeutet, sicher. Platz 5 und 6 haben noch Chancen sich über eine Zusatzquali, die SEM zu spielen. Maxim gelang es nicht die siegbringenden Impulse in seiner Partie zu setzen. Deshalb nahm er dann ein Remisangebot seines Gegners an. Dieses sicherte seinem Gegner die Medaille. Maxim hatte damit die Teilnahme an der Zusatzquali sicher. Alexander musste seine Partie remis geben. Paul kämpfte in schlechterer Stellung um das Remis, und schaffte es zu halten. Zwischen Maxim und Connor musste die 2. Wertung um den vierten Platz und damit die direkte Qualifikation an der SEM entscheiden. Am Ende wurde Hendryk Bezirksmeister, Paul Vize, Jason 3. und Maxim 4. Tolles Ergebnis für Leuben!



Als einziger Leubener der AK U 10 hatte sich Erwin Ludwig für die BEM qualifiziert. Er hatte erst zu Beginn dieser Saison angefangen aktiv Schach zu spielen. Dadurch konnte er über das gesamte Turnier seine Nervosität nie abstreifen. Immerhin gelangen ihm 2 Siege und er wurde 11.

In AK U 10w waren Freya Macher Freya und Anna Sophie von Rechenberg am Start. Freya bestätigte viel von dem was sie gelernt hatte. Allerdings kam sie in einigen Partien auch von ihrer Linie ab. Am Ende waren dann 3 von 6 Punkten und Platz 4. Anna konnte in einigen Partien in der Anfangsphase überzeugen. Letzten Endes gelang es ihr in keiner Partie die volle Konzentration beizubehalten. Stattdessen unterliefen ihr viel zu oft leichte Fehler. Am Ende wurde sie ohne Punkt 7.



Eneas Noack spielte in der AK U 8 sein erstes größeres Turnier. Als Vorschulkind fehlte ihm dann doch noch etwas die Fähigkeit, sich über längere Zeit zu konzentrieren. Außerdem schluckte die Zugnotation, bei der er sich sehr viel Mühe gab, bei ihm sehr viel Energie. So kam über gute Ansätze nicht hinaus. Am Ende wurde er mit einem kampflosen Punkt 13.

Am Ende waren wir mit je 2\* Platz 1; Platz 2 und 4 ganz erfolgreich. Allerdings beruht der Erfolg im Wesentlichen auf die AK U 12 und 16 w. In den anderen AK U 12 + 12 w sowie U 16 + 16w sind außerdem Teilnehmer für die SEM oder DEM vorberechtigt. In den anderen AK laufen wir aber auch im Bezirk der Spitze hinterher. Für die SEM qualifizierten sich dabei: Kar Yan, Cassandra, Freya, Hendryk, Paul und Maxim.

In der Freizeit wurden die Tischtennisplatten nie ganz in Ruhe gelassen, außerdem nahmen viele am Tandemturnier teil und einmal war ein großer Teil der Mannschaft beim Bowling.

Dresden 28.03.2018

Jörg Fritzsche  
Jugendwart

